

7. Die Perioden des Erscheinens sind nach Verschiedenheit der Falterart sehr ungleich und schwanken von einem bis acht Monaten. So bleibt die Sichtbarkeit von *Pontia cardamines* beinahe nur auf den Monat Mai beschränkt, während *Vanessa urticae* zu allen Jahreszeiten, den Winter ausgenommen, vorkommt. Ein halbes Jahr und darüber sichtbar, bleiben nur *Colias hyale*, *rhamnii*, *Hipparchia pamphilus*, *Lycaena alexis*, *Pontia daplidice*, *napi*, *rapae*, *Vanessa atalanta* und *C. album*.

8. Nur bei wenigen Falterarten finden wir eine doppelte Periode der Sichtbarkeit, wie z. B. bei *Arginis dia*, *Papilio machaon* etc. Die Aufzählung derselben muss weiteren Beobachtungen überlassen bleiben.

9. Der grösseren oder geringeren Verbreitung nach reihen sich die Falter wie folgt: *Pontia napi*, *rapae*, *Vanessa urticae*, *Hipparchia pamphilus*, *Pontia crataegi*, *brassicae*, *Hipparchia janira*, *Colias hyale*, *Lycaena alexis* etc. Die eben genannten Arten findet man allenthalben häufig.

Eine grössere Bedeutung erlangen solche Beobachtungen für die Untersuchung über die geographische Verbreitung der Insecten, insbesondere solcher, welche in ökonomisch-technischer Hinsicht von Wichtigkeit sind. Würden die an vielen Orten angestellten Beobachtungen in ähnliche Tafeln wie Nr. 1. zusammengestellt, so liessen sich die geographischen Gränzen der Verbreitungsbezirke ohne Schwierigkeit bestimmen. Von gleich hohem Interesse werden solche Tabellen für denselben Ort, wenn man ältere mit neueren vergleicht. Man ist im Stande die Aenderungen zu erkennen, welche die Fauna in Folge der Bodenkultur, des Abtreibens der Wälder, Austrocknens der Sümpfe, und anderer Aenderungen in der landschaftlichen Physiognomie erlitten hat. In einer wie in der andern Hinsicht ist es aber nothwendig, die Beobachtungen wo möglich zu vervielfältigen und über einen grösseren Zeitraum auszudehnen, als es bisher geschah. Eben desshalb können die von mir nach dreijährigen Beobachtungen mitgetheilten Resultate mehr als ein Aufruf zu ähnlichen Untersuchungen, als ein wirklicher Gewinn für die Wissenschaft angesehen werden.

Um aber doch wenigstens das Endergebniss, nämlich, die für die jährliche Vertheilung der Falter mitgetheilten Verhältnisse zu prüfen, habe ich eine ähnliche Zusammenstellung aus der „*Synopsis*